

Dresdner Volkszeitung

Redaktionssitz: Dresden,
Gedenk & Comp., Nr. 1268.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Berlino: Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnement: 12,00 M. durch die Post
bezogen vierteljährlich 28,00 M. unter Kreisband für Deutschland monatlich
20,00 M. Einzelnummer 60 Pf.
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Zeitungspalz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Schriftleitung: Zeitungspalz 10. Tel. 25261.
Geschäftsstelle: Zeitungspalz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 8 geplante Sonntagszeitung 5,00 M. Familienanzeige
4,00 M. die 8 geplante Mittwochzeitung 2,00 M. Bei mehrmaliger Anzeige
Ermäßigung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung
zur Aufnahme am vorgefahrene Tag. Mit Briefniederlegung 1 M.

Nr. 75

Dresden, Mittwoch den 29. März 1922

33. Jahrg.

Vor neuen Verhandlungen

Wir stehen außenpolitisch wieder einmal vor der Frage des "Was nun?". Das deutsche Volk hat diese Situation seit dem Zusammenbruch so oft durchstoßen müssen, daß es gegen solche Schrecken ziemlich abgehakt ist. Aber wer die Sachheit, Rücksicht und Pathoslosigkeit beachte, mit der Deutschlands Reichskanzler gestern im Reichstag über die jüngste Entente sprach, der wird schon aus der Rücksicht, die die Schwere der Situation ermeissen können. Er ging auf die Entschiedenheitsgeiste dieser Note ein und sprach aus, was zu erwarten war: daß nicht daran zu denken sei, unverzüglich einen Plan zur Vermehrung der Steuern vorzubereiten, der im Laufe des Rechnungsjahres 1922/23 eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark über das jetzige Steuervolumen hinaus erbringen könnte. Er wendete sich gegen den Verlust der Entente, die jetzt in die Executive der deutschen Regierung, in die Hoheitsrechte der Nation und in die gelegeneren Besitznisse des Reichstags einzutreten verucht. Es wäre das Ende der Selbständigkeit Deutschlands und eine unerträgliche moralische Belastung unseres Volkes. Eine solche als unerträgliche grenzende Belastung besteht bereits in den Belastungen und Kontrollkommissionen unserer Vorgänger. Zwei Ententegegner kosten uns mehr als sämtliche Reichsminister, der Reichspräsident, der Reichskanzler mit ihren Aufwandsentschädigungen zusammen gerechnet. Die dauernden Entlastungen des deutschen Gleichgewichts verschulden das dauernde Sinken der deutschen Mark mit; ohne ihre Stabilisierung ist weder an das Gleichgewicht des deutschen Haushalts noch an deutsche Reparationsleistungen auf die Dauer zu denken. Eine äußere Anleihe wird uns nur gewährt, wenn man dem Deutschen Reich für längere Zeit wirtschaftliche Atemfreiheit gewährt. In einigen Wochen wird die Konferenz von Genf eröffnet werden. Ihr Ziel ist die Wiederaufrichtung der europäischen Wirtschaft. Auf diese Aussichten europäischer Staatsmänner richten sich unsere Hoffnungen wieder einmal trotz allen trüben Erfahrungen, die uns mit solchen Hoffnungen im Laufe der letzten Jahre beschieden waren.

So und ähnlich sprach der Reichskanzler und ließ die beiden nach Paris und London festsetzen. Es wird verucht Verlängerung der Fristen, auf eine Ermäßigung der Summen, auf eine Vermeidung ausländischer Finanzkontrolle, auf die Frage einer internationalen Anleihe und die Wohltheil der Siegerstaaten gegen die Kapitalflucht aus Deutschland erstreben werden. Rücksicht, tatsächlich wurde das alles ausgesprochen, denn hart und nüchtern ist die Situation.

Die Reichsparteien und ihre Organe fühlen sich gegenüber: "Seht, wie recht wir behielten", rufen die edlen Patrioten triumphierend, "jetzt endlich mußt ihr einsehen, daß die Politik der Erfüllung unmöglich ist. Wir haben's schon vor einem Jahre gesagt, damals habt ihr's uns nicht geglaubt." Sie spekulieren darauf, daß das Volk sehr schnell vergibt. Wie stand es denn im schönen Monat Mai 1921? Die volksparteiliche Regierung mit Schenckendorff an der Spitze dankte ab, weil sie weder den Mut hatte, die Forderungen der Entente zu erfüllen, noch den Willen, den Siegern irgendwelchen Widerstand zu leisten. Damals sprang der sozialistisch-republikanische Regierungsbund in die Brüche und verhinderte damit zunächst einmal die Erfüllung des Ruhrreviers. Damals erklärte Wirth, daß wir alle Kräfte anstrengen müssten, um zu verhindern, die uns aufgezwungenen Lasten zu tragen und Deutschlands Einheit und Selbständigkeit zu retten. Die gegenwärtige Situation verbietet es uns, darauf einzugehen, mit welchen wirtschaftlichen und steuerpolitischen Maßnahmen eine radikalere Verbesserung der deutschen Finanzen möglich geworden wäre. In dem Fall war die Rechnung der Regierung Wirth richtig, als sie sich fragte: Zeit gewonnen, alles gewonnen! Hat sich etwa unsere außenpolitische Situation in diesem Jahre des Erfüllungsverlusts verschlechtert? Nein! Die übersichtliche Lösung wäre für uns erheblich ungünstiger ausgefallen, wenn Deutschland die Erfüllung der Reparationsleistungen rückwärts verweigert hätte. Frankreich sieht heute isolierter da als vor einem Jahre. Zwischen Lloyd George und den Gewaltpolitikern um Clemenceau und Poincaré spielt sich ein heftiger Kampf ab. In Amerika, England und Italien ist die Einsicht im Fach, daß ein wirtschaftlich ruinierter Deutschland auch den weltwirtschaftlichen Ruin bedeutet. Wir wollen uns nicht in trügerische Illusionen und falsche Hoffnungen hineintraumen. Die kommenden Zeiten werden sie das deutsche Volk noch sehr hart und schwer werden. Langsam, sehr langsam vollzieht sich der Übergang im Herzen einer Welt, die durch vier Jahre des Kaisers und Mordens gegangen ist. Aber als ein Erfolg der Politik Wirth in Frankreich muß schon gewertet werden, daß Poincaré, Vorgänger der Gewaltpolitikern seines Landes den Dienst beweigte. Es war in Washington, wo Grand auffiel: Jawohl, es gibt auch noch ein anderes als das militärische Deutschland; das ist das republikanisch-demokratische Deutschland. Und wir hoffen, daß einmal die Zeit kommen wird, da wir uns mit diesem Deutschland verständigen können.

Der Regierung Wirth haben wir höchstens vorzuwerfen, daß ihre Politik bei allem guten Willen stark vom Hang zur Zeiterwirtschaft in den bisherigen Bahnen angekennelt war, aber in ihrem Tone und ihrer Stellung der Entente gegenüber war sie auf dem richtigen Wege. Und wenn nach Wirth der Deutschnationalen Sorge eine deutchnationale Fassade blieb, so hat er dabei unmerklich vergessen, daß wir nach dem

Londoner Ultimatum jährlich eigentlich 3 Milliarden Mark in bar zu zahlen hätten, während jetzt unsre Leistungen immerhin schon auf circa 2 Milliarden Mark herabgesetzt sind. Der Erfüllungswille des Kabinetts Wirth hat sich also für Deutschland nicht erfolglos betätigt, und wir geben trotz allen trüben Erfahrungen die Hoffnung nicht auf, daß sich Deutschland über kurz oder lang mit den Entente auf der Basis politischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten verständigt — sofern es gelingt, den militärischen Trompeten und Kriegsschreien hüten und darüber die Trompete zu verstopfen.

Wirths Rede

106. Sitzung Dienstag den 29. März, 2 Uhr

Die Regierungsbünde, die Pläne der Abgeordneten und die Tribünen sind sehr stark besetzt. Präsident Löbe eröffnet 2½ Uhr die Sitzung und gibt das Wort zum einzigen Punkt der Tagesordnung "Entgegnahme einer Erklärung der Regierung" dem Reichskanzler Dr. Wirth:

Der Reichstag hat sich in der vergangenen Woche mit den neuen Steuergesetzen beschäftigt, die die Regierung unter Würde der inneren und äußeren Lage vorzulegen verpflichtet war. Die Bezeichnung "Steuerkompromiß" kennzeichnet die Tat, die es nur nach langen Bemühungen gelungen ist, für diese Steuerbelastung eine parlamentarische Mehrheit zu finden. Die beiden Parteien, die den Kompromiß von links und rechts führen, haben unter Berücksichtigung parteipolitischer und wirtschaftlicher Interessen an der 14. neuen Steuergesetze mitgewirkt und schließlich durch die Einbeziehung der Zwangsanklage in das Mantelgesetz dem Reich eine zufriedige Annahme von einer Goldmilliarde gesichert, wodurch der größte Teil noch die Lasten des Jahres 1922

Das Steuerkompromiß ist ein integrierender Bestandteil unserer auswärtigen Politik. Wenn das Steuerkompromiß von innen oder außen gestützt wird, wird auch die auswärtige Politik der Regierung in Frage gestellt.

Diese Stützung ist von außen erfolgt durch die Note der Reparationskommission an die Regierung und durch das Schreiben an den Reichskanzler. Auf das

Stundungsgesuch,

dass die Reichsregierung am 14. Dezember wegen der im Januar und Februar fälligen Reparationszahlungen an die Reparationskommission richtete, sollte am 18. Januar die Reparationskommission eine vorläufige Entscheidung, die uns die Defizitzahlung von 31 Milliarden Goldmark aufzögeln und von uns Fortsetzungen über Reformen und Garantien verlangte. Diesem Verlangen ist am 28. Januar folge geschehen worden. Die jetzt erfolgte Entscheidung der Reparationskommission wäre als eine endgültige zu betrachten, wenn wir in der Lage wären, die Verbindungen zu erfüllen, die über eine normale Prüfung untersetzt, wenn uns die Erfüllung der Verbindungen nicht möglich sein sollte. Im ersten Falle hätten wir für das Jahr 1922 eine Gewissheit und Sicherheit für die von uns zu leistenden Verpflichtungen; im letzten Falle würden wir uns neuen Entscheidungen gegenüberstellen sehen, für die der Versailler Friedensvertrag und das Londoner Ultimum zu gelten hätten.

anstatt der Verzahlungen in Gold, die nach dem Londoner Ultimum in diesem Jahre 3½ Milliarden Mark betragen würden, ist uns jetzt eine Verzahlung im Gesamtbetrag von 720 Millionen Goldmark aufgelegt worden. Damit haben wir zehn müssen, und so große Vorbehalt auch sogar für diese herabgesetzten Verzahlungen gemacht werden müssen, hätte sich aus dieser Regelung eine akute politische Schwierigkeit kaum ergeben. Auch auf die Festschrift der Sozialleitungen in Höhe von 1450 Millionen Goldmark waren wir gefasst. Wir werden also in dieser Neuregelung des Zahlungs-

planes für 1922

eine ziffernmäßige Erleichterung erzielen können, wenn nicht in der Sitter 4 der Note der unsichere und provisorische Charakter dieser Regelung betont und die ganze Geltung des Ab-

an die Freit des 31. Mai gebunden

wäre. Bis zu diesem Zeitpunkt will die Reparationskommission feststellen, ob der provisorische Aufschub zu bestätigen oder für unbestimmt vor, für den vorläufig gestandenen Summen innerhalb 14 Tagen einzufordern. In diesem Verfahren kann ich eine praktische Regel nicht erbliden (Sehr richtig!).

Denen wenn Deutschland ein Moratorium bewilligt wird, so ist es logisch unmöglich, am 31. Mai über die

anerkannte Tatsache der Zahlungsfähigkeit hinwegzugehen und uns neue Forderungen zu stellen, die nicht erfüllt werden können.

In dem Schreiben der Reparationskommission an den Reichs-

kanzler sind die Verbindungen festgestellt worden, in denen wir jene

ganz Deutschland mit Recht auf das tiefe erachtet hat. (Sehr

wahr!) Der sehr scharf gehaltene Brief

geht nur mit kurzen Worten ein auf die Anstrengungen der deutschen

Regierung, den wirtschaftlichen Zustand Deutschlands zu verbessern.

Die ernsthaften Anstrengungen der deutschen Regierung werden von

der Reparationskommission in keiner Weise neuwidrig. (Sehr

richtig! Hört, hört!) Insbesondere scheint ihr jedes Verständnis

dafür zu fehlen, welche Bedeutung der Steuerreform beizumessen

ist. Von den Bedingungen, unter denen der vorläufige Zahlungs-

aufschub bestimmt werden soll, sind einige bereits aus den Ver-

handlungen in London und Cannes bekannt, und unser Reform-

programm hatte bereits im weitesten Umfang diesen Forderungen

Rechnung getragen.

Die peinlichste Überraschung bedeuten dagegen zwei Punkte dieser Bedingungen.

Der deutschen Regierung wird aufgegeben, unverzüglich einen Plan vorzubereiten und in Anwendung zu setzen, welcher im Laufe des Rechnungsjahres 1922/23

eine Summe von mindestens 60 Milliarden Papiermark über die Einnahme hinaus

ergeben soll, welche in diesem Haushalt berechnet ist.

Diese neuen Steuern in Höhe von 60 Milliarden Mark sollen vor dem kommenden 1. Mai bewilligt und in Kraft gesetzt werden, und es sollen von ihr mindestens 40 Milliarden noch in diesem Jahre fließend gestellt werden.

Im Namen der Reichsregierung muss ich kurz, bestimmt und eindeutig feststellen, daß dieses eine völlig unmögliche Bedingung und Sammlung ist.

(Große Bewegung.) Es dürfte in diesem Hause niemand geben, der im Ernst an die Möglichkeit glaubt, 60 Milliarden Mark neuer Steuern zu beschaffen. (Sehr wahr!) Mit unendlicher Mühe haben wir versucht, unser Steuerrecht den gewaltigen Anforderungen anzupassen, die nach innen und außen an uns gestellt wurden. Unser direktes Steuerrecht ist wie kein anderes der Welt ausgebaut und unzweckmäßige Steuern sind ebenfalls sehr erhöht worden. Wir sind jetzt bereit, in eine fachliche Auseinandersetzung über unsre Steuerbelastung, verglichen mit andern Völkern, einzutreten, nachdem wir schon verschiedentlich der Gegenseite Material über diese Frage geliefert haben. Wenn schon die Völker, die keinen Friedensvertrag von der Allianzschwur des Versailler Vertrages auf dem Rücken haben, die umgekehrt die Vorteile des Siegers nach der wirtschaftlichen Seite hin zu sich geltend machen können, nicht in der Lage sind, ihren inneren Finanzbedarf durch Steuermittel aufzutragen,

wie soll das erst beim deutschen Volke möglich sein, das fast die ganze Last des Krieges allein zu tragen und in fünf Jahren seine eigenen Hilfskräfte und Ressourcen vollkommen aufzehrte und den Grundstock der Produktionsgüter in ungeheurester Weise angegriffen hat.

(Sehr richtig!) Nach der fachlichen Seite hin ist also zu erklären, daß es gänzlich unmöglich ist, Quellen zu finden, aus denen in kurzer Zeit 60 Milliarden neuer Steuern eingeschöpft werden können.

(Lebhafte Zustimmung.) Die Reparationskommission hätte durch Bewilligung eines Moratoriums zu einer Feststellung unsrer Geldvermögensmittel und damit zur Schaffung gewisser Grundlagen unserer Finanzpolitik beitragen können. Sie hat aber — wenn auch vielleicht ungewollt — das Gegenteil erreicht;

sie hat auf dem Wege über die Marktwertung den ganzen Voranschlag unsres Staates über den Haufen geworfen.

Durch die Note der Reparationskommission ist der Preis des Goldmark auf 80 angewichen und dadurch

das Defizit des Haushalts um 28 Milliarden Mark

auf 224 Milliarden Mark gestiegen. (Große Bewegung.) Das ist wieder ein Beispiel dafür, daß Gewaltpolitik nur zu einer Einschränkung der deutschen Leistungsfähigkeit und letzten Endes zur Schädigung der ganzen Weltwirtschaft führt. (Lebhafte Zustimmung.)

Das Steuerkompromiß führt

die äußerste Grenze der Leistungsfähigkeit des deutschen Steuerzahlers im gegenwärtigen Augenblick aus. Ich schaue also nicht aus, daß die von uns beschlossenen Steuern einmal hier eine Einschränkung, dort eine Erhöhung oder Ergründung erfahren. Aber es ist völlig unmöglich, in diesem Augenblick wieder eine neue Steuer in den geforderten ungeheurenen Höhe dem eben beschlossenen Steuerkomplex hinzuzufügen. (Sehr wahr!) Die Reparationskommission bemüht durch ihre Forderung, daß noch so ernste und gewichtige Verzerrungen der deutschen Regierung leiser bei ihr erwidert bei ihr erwidert.

Wenn sie die deutsche Wirtschaft die Reparationszahlungen tragen könnte, so wäre diese Forderung, wortlos ich mit allem Nachdruck und Ernst hinweise, schon aus rein parlamentarisch-politischem und technischen Gründen eine unmöglichkeit, um nicht zu sagen, eine Unmöglichkeit. (Sehr wahr!) Die Regierungen der Länder, die uns diese Zuflucht gemacht haben, müßten wissen, daß die Regierung in einem parlamentarischen Staate nicht von heute auf morgen ein unmittelbar vor dem Abschluß stehendes parlamentarisches Werk umwerfen und auf Befehl des Auslandes

mit ganz neuen Summungen an das Parlament herantreten kann. (Lebhafte Zustimmung.) Diese Bedingung der Reparationskommission ist auch noch von einem andern Gesichtspunkt aus zu prüfen, für den ich in diesem Hause jedes Verständnis voraussehen darf, da er ja berufen ist, mit der Reichsregierung die Rechte und die Würde des deutschen Volkes und des Reiches zu wahren. (Bei-

fall!) Wir haben uns zu fragen, ob die uns entgegengestellten Verträge es gestatten, daß das Ausland se in die Hoheitsrechte des Reiches und die gesetzgeberischen Besitznisse des Reichstages eingreift.

Die Note sieht eine ausgedehnte Überwachung der Steuerveranlagung und Erhebung

vor. Ich lasse dahingestellt, wie weit diese Maßregel praktische Wirkung finden würde. Gegen das Prinzip jedoch liegt in ihrer heutigen Form der Name der Regierung schärfste Verwahrung ein.

Ich erachte es als mit dem Selbstbestimmungsrecht eines Volkes und mit der Ehre einer großen Nation für unvereinbar, daß man ihre freunde Organe zur Überwachung der einzelnen Zweige bestimmter Verwaltungen delegiert. (Lebhafte Beifall!) Keine deutsche Regierung darf sich im Interesse unsres verarmten und notleidenden Volkes der Ausbeutung unterwerfen, daß bei jeder größeren Steueränderung

Kontrollorgane der Alliierten in Funktion treten. (Alliiertes, anhaltender Verfall.) Wenn schon die Ausgaben für die Belastung und die militärischen Kontrollkommissionen, die auch dort kontrollieren, wo nichts mehr zu kontrollieren ist (Alliiertes Verfall), Deutschland auf das schwerste belasten, so würde eine solche Ausdehnung der Kontrolle auf die deutsche Steuerbelastung jeden Gedanken an einen wirtschaftlichen Wiederaufbau und an eine Abzahlung unserer Verpflichtungen dem Auslande gegenüber illusorisch machen, so den Gedanken daran im Klaren erläutern.

Ich betone also, dass weder die Kontrolle unserer Steuerveranlagung und Erhebung, somit sie etwa nicht bedeuten sollte, als das von uns schon gewählte Auskunftsrecht, noch die Auferlegung von Steuern mit ganz bestimmtem Ergebnis von der deutschen Regierung jemals angestanden werden dürfen. Die deutsche Regierung hat schon bei Abschluss des Versailler Vertrages Veranlassung genommen,

gegen die Kompetenzen der Reparationskommission, zweitens sie einen Eingriff in die inneren Hochsichertheiten bedeuten protest zu erheben. Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben die Alliierten erklärt,

die Verpflichtungen der deutschen Regierung beruhten auf einer vollständig falschen Aussicht der Tafelwärter (Alliiertes Hört! Hört!) und die deutschen Schlussfolgerungen ständen im vollständigen Widerspruch zu den Aussichten wie zu den Geiste des Vertrages. (Alliiertes Hört! Hört!) Ausdrücklich wurde auch versichert, die Reparationskommission sollte nicht befugt sein, in die innere Geschäftsgabe Deutschlands eingreifen, insbesondere die Auszeichnung oder Fixierung von Steuern anzordnen.

(Hört! Hört!) Aber auch im Londoner Ultimatum ist ausdrücklich festgestellt, dass das Garantikomitee nicht ermächtigt sein soll, in die deutsche Verwaltung einzutreten.

An diese Bedrohung erinnert ich heute sicherlich die freindlichen Regierungen und fordere sie auf,

nicht drei Jahre nach Abschluss des Friedensvertrages zu beanspruchen, die sie selbst unter der frischen Nachwirkung des Kriegshasses als ungerechtfertigte Verpflichtungen Deutschlands bezeichnet haben. (Alliiertes Verfall.)

Eine Reihe von anderen Bedingungen der Reparationskommission deckt sich durchaus mit unseren Absichten und den Interessen der deutschen Regierung, die berichtet ist, durch innere Reformen die schwierige Lage des Staates nach außen zu erleichtern und es ihm zu ermöglichen, durch eine Periode strenger und nüchternster Beschränkungen die Wohlfahrt fünfziger Generationen vorzubereiten. Aber auch hier ist manches frische Wort am Platze. Am Auslande scheint man zu glauben, dass wir hier eine Verhandlungswirtschaft treiben. Es ist daher kein Wunder, wenn im Innern ähnliche Ansichten geäußert werden von Deutschen, die von den Verhältnissen auf derart günstige Vorstellung haben. Wir wollen keine Verwaltungsaufgaben weiter einschränken, aber nur, wie die Dinge nicht liegen, kann sagen, dass dadurch nennenswerte Teile einer Goldmilliarde aufgebracht werden können. (Sehr richtig!)

Der Staat für 1922 sieht mehr als zwei Drittel der Ausgaben für die Entente vor. (Hört! Hört!)

Von den 86 Milliarden, die die Verwaltung des Reiches kostet, sind 41 Milliarden für die Versorgung der Wehrmacht und für die Fürsorge für Kriegshinterbliebene usw. erforderlich. Heer und Marine beanspruchen nur 4,7 Papiermilliarden, während England 106 315 000 Pfund Sterling, Frankreich 4 763 000 000 Franc für dieselben Zwecke schon im vorjährigen Budget eingesetzt hat. Dass hier nichts zu sparen ist, wissen die Kontrollkommissionen am besten, die ja jeder Reichswehrsoldat nicht mehr als zwei Anzüge haben darf. Post und Eisenbahn müssen ausnahmsweise gestaltet werden. Für die Eisenbahn ist das bereits im neuen Staat vorgesehen.

Auf die eigentliche Reichsverwaltung im engeren Sinne entfallen nach dem Staat bei ganzen 86 Milliarden nur 9,5 Milliarden.

Diese bescheidene Summe umfasst die Ausgaben aller Ministerien und aller ihnen nachgeordneten Stellen. Im Namen der Reichsregierung und als Reichskanzler sehe ich mich dafür ein: es muss bis zum äußersten gespart werden. Das ist meine Pflicht, und wir müssen sie weiter über. Über der Illusion wird sich kein Einigkeitshilfeschein, das auch beim heiligsten Hemmhen Milliarden aus dieser Summe eingesparten wären. (Sehr richtig!) Man hält

und immer bat, wir hätten zu viele Minister. Dabei sollte man aber berücksichtigen, dass sie weniger Gehalt bekommen wie irgend ein Bezirkspräsident jenseits des Rheins.

Die elf Reichsminister, der Reichspräsident und der Reichskanzler kosten mit Einschluss ihrer Aufwandentschädigungen nicht so viel wie zwei Generale in Deutschland. (Lobhaftes Hört, hört!)

Die Sparmaßnahmen wird bei uns so weit getrieben, dass die soziale, hygienische und kulturelle Entwicklung unseres Landes gefährdet ist.

Wir werden aufgesetzert, bis zum 30. April Maßnahmen bekanntzugeben, durch die die militärische Ausführung von Kapital verhindert und die Flüchtige früher ausgeschaffter Kapitalien herbeigeführt wird. Ein wichtlicher Erfolg läuft sich aber nicht allein durch die deutsche Regierung erreichen, es bedarf des internationalen Zusammenwirks, zu dem ich Deutschland ebenfalls bereit erklärt. Die beste Regierungswirkung ist die Verbesserung der deutschen Währung. Auch die Wiederaufnahme der deutschen Statistik sowie die Autonomie der Reichsbank werden zu Schwierigkeiten nicht führen.

In der Frage der inneren und äußeren Anleihen

liegt der Schlüssel des ganzen Reparationsproblems, dessen Lösung der deutsche Regierung ernstlich am Herzen liegt. Die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. Daburch würde die ganze Staatsgrundlage, die auf dem Selbstbestimmungsrecht ruht, erschüttert und außer Kraft gesetzt werden. In der Anrede haben

die Alliierten erklärt, die Verpflichtungen der deutschen Regierung zu erneut, Deutschland hat damals anerkannt, dass für eine rechtzeitige Bereitstellung der aufzuhaltenden Summen Sorge zu treffen ist, aber erlaubt, dass es über das Ziel hinweggeht, eine mit so diktatorischen Verpflichtungen ausgestattete Kommission einzurichten, wie sie vorgesehen war. D

Todesanzeige.
Montag den 27. März verließ nach kurzer Krankheit unser Vater
Herr Adolf Mierke
Der Verstorbenen, der ein sehr gewissenhafter Arbeiter war, hatte für die allgemeine Arbeit erworben.
Ein ehrliches und tüchtiges Mitglied des Vorstandes und Ausschusses des Konsumvereins Vorwärts.
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend, nachmittags 1½ Uhr, auf dem Friedhof Dr.-Lüders.

Ein Paar heilige Mutterbände ruhe!
Montag abend verließ nach langem schwerem Leben meine liebe Frau, unfreie gute Mutter, Groß- und Großmutterin
Frau Marie Schulze geb. Hornigel
Dresden-Löbtau, am 27. März 1922.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 31. März um 11 Uhr, von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt.

Werkzeugschlosser

Wir Schnitt- und Stangen- und Kokillengießer sofort befriedigt.
Sächs. Aluminiumwerk Tharandt.

richtiger, prechter Werkzeugschlosser
auf Schnitte und Stangen sofort gefertigt.
Bei zurückgelassener Zeitung vorbeiziehen.
Schriftliche Uferien mit S. M. 25
an die Expedition dieses Werkes.

Wir suchen für sofort:
Einsteller für Revolverbänke
gelernte Horizontalbohrer
tüchtige Dreher
tüchtige Revolverdrehner
tüchtige Maschinenbauer
als Rechnungsführer.

Auerbach & Co., G.m.b.H.
Werkzeugmaschinen-Fabrik
Dresden-R. 23, Großenhainer Str. 79/81

Einen tüchtig. Kermacher
auf große Kerne sowie
Formerlehrlinie
stellen sofort ein

Hille-Werke, Abtg. Vorwerkstrasse 8.

Schlüssel-
Werte AG. suchen sofort mehrere
Juliawerke, Straße

Schleifer
für Fahrteile

Maurer
für Gendarmerie-Neubauten Krusdorf
a. s. u. d. ib 1922
Baumeister Kunath, Langebrück.

Tüchtige Rockschneider
in und außer dem Hause, Tarif 1a, für
dauernde Bekleidungssachen
Robert Eger & Sohn
König.-Johann-Straße, 11365

Bestensfertiges, saubereres
Haussädchen
bei jedem Lohn, unter Bedenken und nicht
am billigen Antritt für Villenbaudienst
geboten. Mödchen in Kinderzimmern vorhanden.
Preiswert, abverkauft. Überlandstraße, 1007
Löbtaustr. 72. Vermiet. Ladenlokal 921. ib 1922

Phantasiearbeiterinnen und Modistinnen

für Winterhüte suchen
per sofort und später

Bergmann & Selo, Stroh- u. Filzfabrik
Gabelsbergerstraße 14.

Billige Gardinen!

Große Auswahl, nur gute Qualitäten!
Gardinenstoffe: Wollen, Krepp, Spannstoff,
Klimmzgardinen, Stoffe, Leder, Satin, Stoff
Stoffe, auch interieurte, Vitragestoffe.
Vogtländ. Gard.-Fabrikklager P. Jähnig
Dresden-9, Brz.-Weiter-Str. 12, am Postplatz
Straße 5, 6, 7, 12, 13. ib 1922



Eröffnung des Personen- u. Frachten-Verkehrs auf der gesamten Strecke

Leitzmeritz — Dresden — Mühlberg

Sonnabend den 1. April, früh.

Einfache und Rückfahrscheine! — Fahrscheinhefte!
Monatskarten! — Jahreskarten! — Schülerkarten!
Ermäßigungen bei Vereins- und Schulausflügen!
Sonderdampfer für Vereine und Schulen!
Schnellste und vorteilhafteste Frachtbeförderung!

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrts-Gesellschaft

O. Thiele C. Rudert



Spülapparate

Almos, Düschen, Spülzähne,
Unterläufe, Seibinden, Wasserläufe, Duschläufe,
Spülzähne, Spülzähnen.

Fr. Heusinger

Jüdenhof 3 ib 1917

neues Neumarkt u. Altmarkt.

Extrastärke
Dauerwäsche
J. WACHTEL
Johannitergasse
2.

Felle

Fein-, Seiden-, Orlitz,
Waschlust, Gabentz,
Fuchs, Zobel, Seide, etc.
zu kaufen für eigene
Betrieb Wielmann
Viktoriastraße 12.

6 u. 8 M.

sofort für eine alte ab-
getrocknete ib 1921

Grammophonplatte
nur Musik-Noack
Nürnberg 8 nach
Martin-Luth.-Pl. 12.

Wohnungsstaufach

Stetsh - Chemnitz
Schöne Parterre-Wohnung,
Sonne, Sommer, Winter,
oder leicht zu wärmen,
Zubehör, eng, gleich, voll
1 fließ. 1 ½ et. mit
Wohnraum 100 m² Kosten
Stetsh-Chemnitz ib 1922

Küchene

Schlosser
und
Werner-
schiemde

Reisen ein

Kelle & Glüdebrandt

Offenwerth ib 1921
Geschloß-Möbelküch
a. Vahnsch. Webersiedlung

Strohbut-Häherin

sofort geliefert ib 1922
Reichenstr. Platz 5, Hof

Künstlerhaus

Zither-Konzert

vom Zither- u. Mandolinenverein "Neu Gut Klang"

Dir.: Zitherlehrer Otto Häherin. — Mitwirkende:

Frl. Johanna Protz

Karten 4 u. 2 M. (Steuer) in allen Musikgeschäften,

im Künstlerhaus und Hotel Kaiserstraße 10, III.

Städtische

Sparkasse

Rabenau

ib 1922

Tägliche Verzinsung

Entgegenkommen bei An-

forderung großer Rücknah-

mungen ohne Rücksicht.

Postcheck Dresden 2014

Stadtgirokonto Rabenau

3 1/2 %

sofort Einlagen

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

Das Dresdner Tarifsystem

Die Tarifverhandlungen in ihrer heutigen Form sind ein äußerst umständliches und zeitraubendes Verfahren. Das wird um so mehr erkannt, als sie wegen der fortwährenden Entwicklung des deutschen Markts immer reicher aufeinanderfolgen; wenn kaum ist ein neuer Tarifvertrag nach Stunden- oder tagelangen Auseinandersetzungen unter Fach und Volk, so sind die in ihm vorgelebten Sätze wegen der ungünstigen weiter fortgeschrittenen Teuerung schon wieder aufsetzungsbedürftig und das Spiel muss von neuem beginnen.

Die Verhandlungen beruhen in der Hauptsache auf der Vereinbarung eines bestimmten Mindest- oder Normallohnes und auf der Feststellung von Leistungszulagen, zu denen dann in manchen Berufen noch bestimmte Lohnzulagen kommen. Diese verschiedenen Sätze müssen für jede einzelne Berufsguppe, die von dem Tarifvertrag umfasst wird, für die männlichen und weiblichen, die gelernten und ungelernten Arbeitskräfte jeder Gruppe und natürlich auch noch für jede Altersstufe festgelegt werden. Das dauert nicht nur lange, sondern stößt auch oft die Eifersüchtigkeiten, den Neid und die Missgunst zwischen den Angehörigen der verschiedenen Berufs-, Geschlechts- und Altersgruppen immer von neuem an, wodurch besonders auch die Vertreter der Arbeiterschaft bei den Verhandlungen in eine oft sehr schwierige Lage gebracht werden. Und wenn die Arbeit fertig ist, fühlt sich dann in vielen Fällen immer noch eine Gruppe gegenüber der anderen benachteiligt.

Es liegt nahe, daß sich die Verhandlungssparten schon seit langem bemühen, diesen komplizierten Apparat zu vereinfachen. In der Dresdner Metallindustrie hofft man auf Grund gegenseitiger Vereinbarung zwischen der Unternehmer und der Arbeiterorganisation zu einer solchen Vereinfachung und Erleichterung der Verhandlungsarbeit und gleichzeitig auch zu einer wesentlichen Vereinfachung und überblicklicheren Gestaltung des ganzen Tarifwerkes zu gelangen.

Das neue Tarifsystem stellt eine Leistungsziffer in den Mittelpunkt des Lohnarifts, nach der sich dann alle anderen Zuhörer des Lohnvertrages automatisch regeln. Der Gedanke der Vereinbarung einer solchen Leistungsziffer, von der das ganze übrige Lohnsystem abhängig gemacht oder mechanisch abgeleitet werden soll, ist auf den Direktor der Schiffswerft Uebigau zurückzuführen, der ihn zuerst ansprach und der damit die Zustimmung der Unternehmer und der Arbeitervertreter fand, die in einer ganzen Reihe von Versprechungen die Idee von allen Seiten beleuchteten und auf ihre Durchführbarkeit prüften. Aus den eingehenden Verhandlungen ging schließlich aus reicher gegenseitiger Entwicklung das sogenannte Dresdner Tarifsystem hervor, auf dessen Grundlage seit dem 1. März 1922 die Entlohnung von etwa 30 000 Arbeitern und Arbeiterinnen der Dresdner Metallindustrie geregt ist.

Das Dresdner Tarifsystem stellt, wie kürzlich der Direktor A. Peterhaus von der Ica in Dresden in einem Dresdner Blatt ausführte, die Leistungsfähigkeit im Sinne des Arbeitsvertrages nach dem Grundzusatz, daß die Akkordarbeit des gelernten, normalleistungsfähigen, 24-jährigen Akkordarbeiters mit 100 Prozent zu bewerten ist. Von diesem Satz aus werden dann die Löhne für hochqualifizierte,

für leistungsfähigere und für normale Stundenarbeiter, und zwar sowohl für gelernte, wie angelernte und ungelernte Arbeiter und für Arbeiterinnen in den verschiedenen Altersstufen errechnet nach einem Schema, das bestimmte Abschläge von dem 100prozentigen Normaltarif vorsieht. Nach diesem Schema, das auf Grund gewissenhafter Prüfung der Verhältnisse und nach eingehenden Beratungen zwischen dem Verbande der Metallindustriellen Dresdens und dem Deutschen Metallarbeiterverbande, Bezirk Dresden, vereinbart wurde, haben von dem Normaltarif, Normalleistungen vorausgesetzt, zu beanspruchen:

	Akkordarbeiter	Stundenlohnarbeiter				
		I	II	III	IV	V
	Akkord tarif bezahlt bis Proz.	Leistungsziffer bezahlt bis Proz.	Normaltarif bezahlt bis Proz.	John tarif bezahlt bis Proz.	Gehalt tarif bezahlt bis Proz.	
1. Gelernte 25. 24. 3.	100	100	97	90	85	
11-24 -	81	91	88	82	77,5	
10-21 -	72	72	69	63	60	
17-19 -	58	55	50	47,5	42	
2. Angelernte 26. 24. 3.	96	96	96	86	82	
21-24 3.	96	96	88	77,5	73	
19-21 -	67	67	64	57	54	
17-19 -	53	—	50	46	43	
3. Ungelernte 26. 24. 3.	—	—	88	84	80	
21-24 3.	—	—	79	75,5	72	
19-21 -	—	—	58	55	52	
17-19 -	—	—	46	43,5	41	
4. Arbeiterinnen 26. 24. 3.	68	—	60	55	50	
21-24 3.	55	—	55	50	45	
19-21 -	47	—	44	40	35	
17-10 -	42	—	39	35	30	

Durch die Zeitung dieser Tabelle ist zweifellos die Tarifverhandlungsarbeit in Zukunft wesentlich vereinfacht und abgekürzt und der Lohnarift selbst beträchtlich flotter, einfacher und übersichtlicher geworden. Bei neuen Tarifverhandlungen braucht nur über den 100prozentigen Normaltarif verhandelt zu werden. Haben sich die Parteien über diesen einen Satz geeinigt, dann ergeben sich alle weiteren Sätze ganz von selbst und jeder vom Tarif erzielte Arbeiter kann sofort aus dem Normaltarif den für seine Gruppe oder Altersstufe geltenden Lohnjob entnehmen. Nach der Vereinbarung der Tabelle erübrigt sich die Verhandlung über den Lohn jeder einzelnen Gruppe und Altersstufe und wenn bisher bis zum Abschluß eines neuen Tarifs mehrere Tage vergingen, werden jetzt nur ebensoviel Stunden erforderlich sein. Und nachdem die Tabelle mit den Prozentzahlen, die in festbegrenztem Verhältnis zueinander stehen, einmal vereinbart und anerkannt worden ist, wird auch der Streit über die Einstufung der einzelnen Berufs- und Altersgruppen bestimmen und die Gewerkschaftsversammlungen, die sich mit den Verhandlungsergebnissen zu beschäftigen haben, werden von mancher zersetzenden Auseinandersetzung verschont bleiben.

Natürlich löst sich das neue Tarifsystem der Dresdner Metallindustrie nicht ohne weiteres auf andere Städte und andere Industrien übertragen. Aber seine Grundidee, die Feststellung eines Normallohnes für Normalleistungen und die Vereinbarung von prozentualen Auf- oder Abschlägen zu diesem Normaltarif für Mehr- oder Minderleistungen, gelernte, angelernte oder ungelernte Arbeiter, männliche oder weibliche Arbeitskräfte, und für die verschiedenen Altersstufen, wird sich schließlich überall anwenden lassen. Jedenfalls soll es fortwährender Prüfung und Erörterung wer-

wirtschaft eintreten, in allen den Fällen für sie sein, wo der Nutzen größer ist als der Schaden. Richtig ist die Erfassung der Export- und Valutagevinne, um das inländische Druckpapier zu verbürgen. Keine Industrie bringt die Opfer, die von der Presse im öffentlichen Interesse verlangt werden. Die Zeitungen müssen das Papier kostet für alle möglichen öffentlichen Zwecke zur Verfügung stellen. Wir kämpfen für uns Eigentum nicht aus egoistischen Grüünden, sondern für die organisch gewordene Form der deutschen Zeitung als Factor des öffentlichen Lebens.

Der Erstattung des Gutachtens folgte eine lebhafte Gesellschaftsordnungsdebatte über die Zulassung von zwei Betreibern der Papierfabriken, in deren Verlauf die bürgerlichen Abgeordneten die Sitzung verließen, so daß der Ausschuß beschlußunfähig wurde. Es wird vor Abstimmung über den Antrag vor der morgigen Plenarsitzung des Landtags noch eine Sitzung abhalten.

Neue Gesetzentwürfe

Dem Landtag ist ein Gesetzentwurf zur Abänderung des Gesetzes über die Dienstbezüge der Gemeindebeamten zugestellt, wonach auf die in Wartegeld oder Ruhestand versetzten Gemeinde- oder Verbandsbeamten, ihre Hinterbliebenen und die Hinterbliebenen, der im Amt verstorbene Gemeinde- oder Verbandsbeamten die jeweils geltenden Vorschriften über die Bezüge der in Wartegeld oder Ruhestand versetzten Staatsbeamten, ihre Hinterbliebenen und die Hinterbliebenen, der im Amt verstorbene Staatsbeamten entsprechende Anwendung finden sollen.

Weiter ging dem Landtag der Entwurf eines Gesetzes über die Hundesteuer zu. Danach treiben die Gemeinden als Gemeindesteuer für jeden in ihrem Bezirk gehaltenen Hund eine Steuer von jährlich 60 R. Durch Gemeindesteuerordnung kann die Steuer erhöht oder gestaffelt werden. Erhöhung der Steuer auf mehr als das Dreifache des geistlichen Vertrages ist für den ersten Hund unzulässig. Ein Antrag der drei Fraktionen der Linken verlangt: Der Landtag sollte beschließen, die Regierung zu erlauben, im Anbruch der Katastrophe, das der während des Krieges und in der Nachkriegszeit an den deutschen Bürgern getriebene Raubtau und die damit notwendig gewordene starke Verminderung des Volksangebots zu einer großen Holzknappheit in Deutschland führen müssen, auf die Reichsregierung einzurufen, daß diese die unverzüglich alle Wege beschreite, die die baldige Holzeinfuhr aus Südrussland in größeres Umfang ermöglichen. Wenn nötig, sind der russischen Regierung durch Vermittlung der deutschen Regierung die notwendigen Maschinen und Werkzeuge sowie Transportmittel von der deutschen Industrie bevorzugt zu liefern.

Der Landtag wird wahrscheinlich am 6. oder 7. April seine Sitzungen beginnen und am 5. Mai die öffentlichen Sitzungen wieder aufnehmen.

Aus den Ausschüssen des Landtages

Der Haushaltsausschuß beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung vornehmlich mit der Beratung des Kapitels 77 sowie 77a, die Freiberger Bergakademie und die allgemeine Ausgaben für den Bergbau betreffend. Man nahm mit Begeisterung Kenntnis von dem fortwährenden Bau des Staunohlenförderungsinstituts sowie des Generatorenmuseums und des Versuchsfeldes für Berg- und Hüttenwesen auf der Reichen Seite im Erzgebirge. Eine lebhafte Aussprache löste die Gebührenfrage für die an der Bergakademie studierenden Ausländer aus. Uebereinstimmung wurde der Wunsch laut, diese Frage gemeinsam mit dem im Vorjahr kommenden anderen Ausschüssen für Hochschulen für alle ländlichen Akademien einheitlich zu regeln. Bei dem Staatskapitel Allgemeine Ausgaben für den Bergbau wurde festgestellt, daß die durch einen Antrag der sozialdemokratischen Fraktion geforderten und durch Gesetz vom 7. Juli 1921 bewilligten vier Beiträge aus Arbeitseinsätzen beim Bergamt und bei den Berginspektoren im Tätigkeitsgetreuen sind und sich höchst recht gut bewährt haben. Bei dem Kapitel 18, die Staatsbank betreffend, die sich aus der ehemaligen Rentierbarbaria entwickelt hat, konnte mit Genugtuung hervorgehoben werden, daß dieses junge Institut mit seinen Zwölfjährigen in verhältnismäßig kurzer Zeit seines Bestehens bereits recht günstige Ergebnisse gezeigt hat.

Mit dem Bauarbeiterfonds beschäftigte sich der Finanzausschuß A. Die Sozialdemokraten forderten, daß noch mehr Beamtenkontrolleure aus Arbeiterkreisen angestellten würden und ihnen eine angemessene Entschädigung gezahlt werde. Die lebhaft Förderung ist herbeigeführt durch das Verteilen, die ganze Eintheilung dadurch zu substanziell, daß man diesen Arbeiterkontrolleuren ein Gehalt zahlt, das noch unter der Berufsentlohnung steht, so daß sich einige Gewerkschaften genügt gesehen haben, von sich aus zu der Entlohnung dieser Beamtenkontrolleure etwas beizutragen. Ein Antrag unseres Genossen Ettastan, der die Regierung verpflichtet, durch Gesetzung ausreichender Vergütung die Arbeiterkontrolleure lebensfähig zu machen, wurde angenommen. Auch die Regierung zu mehr Arbeiterkontrolleuren angestellt. Bezeugt sei, daß die fruchtbringende Tätigkeit dieser Kontrolleure von den beteiligten Behörden tatsächlich anerkannt wurde. Die sozialdemokratischen Vertreter regten weiter an, die Tagesgelder der unteren Staatsbeamten seien angemessen zu erhöhen. Die derzeitigen Gelde sind völlig ungünstig. Die Regierung erklärte sich bereit, eine diesbezügliche Vorlage vorzulegen. Bei Artikel 8

Dezember auf 420 R.; im Januar 1922 auf 700 R. Eine ganz kleine Zeitung, die vielleicht jährlich drei Eisenbahnvogons Papier braucht, zahlt dafür statt früher 6000 R. jetzt rund 400 000 R. Eine bekannte große deutsche Zeitung macht allein der Unterabteilung jährlich 300 und April 1922 auf Jahr berechnet 65 Millionen Mark aus. Das kann unmöglich auf die Leser und die Anzeigen ausgeschlagen werden, zumal die Anzeigen nachweisbar um 50 R. jährlich steigen. Die Zeitungen können keine Auslandsvertreter mehr halten. In London befindet sich nur noch ein deutscher Vertreter, bald vielleicht keiner mehr. Der Schaden für das deutsche Volk ist unermesslich.

Die größte Gefahr ist die eines Aufstiegs von den deutschen Siedlungen durch das Ausland. Schon haben die englischen Kauflageragenten über sämtliche deutschen Zeitungen einen Bericht zu erstatten. Ein französisches Blatt macht ganz offen zu einer Einführung auf die deutsche Presse. Man weiß nicht, ob sie sich aus Frankreich schreiben würden; die deutsche Presse koste ja nur 3 Centime.

Aber auch der Einfluß der Papierfabrikation selbst ist nicht zu unterschätzen. In zwei Gütern ist der Nachweis erbracht, daß Zeitungen, die sich gegen die Papierpreise wenden, sich mit Entlastung des Papieres kostet zu halten suchen. Dafür machen sich jetzt schon, namentlich in Berlin, Winkelzeitungen mit geringer Auflage breit, die die volksschärfsten Anzeigen strampeln aufnehmen. Man muß auch wenn man sonst gegen die Zwangs-

durch die vielen, das auf eine Wirkung noch außen hin deutet möchte.

Die Wirkung kam bald und drückte einen recht schlimmen Aufschlag gegen die Streikbrecher. Vielleicht hatten die Führer ihn geahnt und möglicherweise als ein Sicherheitsventil für die sible Laune ihrer Leute angesehen. Auch auf Nebenwirkungen des tumultes konnte man gerechnet haben.

Karl war an dem Tage mit einer Besorgung unterwegs und sah die Menge der Arbeiter immer verschlossen werden; und dann war plötzlich der Streik da.

"Ein Lohnkampf," sagten die Arbeiter, und die Unternehmer waren von der mutwilligen Stellung einer Macht. Beides konnte richtig sein. Den Streikführern ging es wohl in der Hauptsache um die Erhaltung höherer Löhne; aber die Masse der Arbeiter wäre ihnen der wenigen Verringerung doch kaum gefolgt. Das bewirkt eher die Triebhafte Ablehnung gegen die Vorderer und Übermächtigen jener unfaßbar gebliebenen Arbeit, mit der für die Leitenden die tiefste, feindselige Interesse verbunden war.

Es kamen nun die Aufgabe zu den Arbeitstagen, um sie nicht Feiernden mitzutreiben, dann kamen die Genossen und — in einem zeitlichen Abstand hinter denen — die Kreisbrecher. Und die Streikbrecher waren die Slaven.

Zu seinem Streben, dem dritten Genossen die trübe Einsamkeit verzeihen zu machen, wies Karl den stumpf Gebliebenen auf die Bestätigung seiner Warnung und erzielte, daß er wieder einige Teilnahme für die Kraftspannung der Kreisbrecher gewann. Selbstamerwehr aber mochte er die Versammlungen der Arbeiter nicht mehr allein besuchen und Karl mußte endlich nachgeben und den sichtlich nervös Zieldenden begleiten.

Sein Er scheinen unter den Streikern machte Aufsehen, aber sie achteten den Fremdling doch und ließen ihn bleiben. Der Zorn richtete sich gegen die Streikbrecher und man rügte hart doran, daß jene Verräter eben die eingedrungenen Slaven seien; doch die Vorführer säumten abschließend ein solches Auftreten völlig begrenzter Ideen und Tendenzen, es dürfte das Gut des Internationalismus nicht dadurch gefährdet werden. Gegen ihre Gewandtheit konnten die unbekümmerten Arbeiter nicht aufkommen. Sie duckten sich, schienen aber nicht überzeugt, und es ging ein Geräum föhren.

Vierzehntes Kapitel
Der Aufruhr hatte üble Folgen. Ueber seiner Soat des Hasses kwebte die Vergeltung: vorerst noch unentschlossen, aber bald an die und jene Schülter rüttend, und ihre Gezeichneten in sterker Hoffnung bannend.

Und der Rächer schuf neuen Hoh und die Vergeltung von unten her. Es kam wie ein Wirbel in die Massen und riss eine Schicht nach der andern in den Ausland. Zuletzt legten auch die Gladmacher ihre Arbeit nieder, und die Feuer der Hütten mußten erlöschend. Da froh es doch wie eine lärmende Stätte an Feuer und Pestilenz heran; aber man erhielt sich füllisch wider den Gegner, und die Verbitterung stieg.

Auch der dritte Genosse war verhaftet worden; aber da man von ihm nur wußte, er habe wider die slawischen Arbeiter gehorchen, doggen bei dem Angriff auf die Streikbrecher gefehlt, so mußte man ihn laufen lassen. Die versteinerte Frau genoß bald darauf eines Kindes, das sich schwer aus dem Mutterschoss rong, daß seine Kraft nicht reichte, um auch nur die ersten Atemzüge zu tun. Man wollte den Tod des Kindes verheimlichen; doch die Mutter ahnte ihn und geriet darüber in eine unbeschreibliche Angstregung. Man mußte ihr endlich den kleinen Leichnam bringen, und sie hielt ihn wehklagend umfaßt.

"Die Sünde — die Sünde hat es getötet," rief sie ununterbrochen, und als man ihr das Kind wieder nehmen mußte, lag sie bereits im Sterben. Zu seinem Leid steigerte sich der Wahn zum Entzücken. Bilder der Verdammnis kreisten um ihr Lager, und sie wollte die verjagen und ließ in den rührendsten Tönen um Gottes Erbarmen. Am dritten Tage starb sie, und am Abende dieses Tages zog man den Leichnam ihres Mannes aus einem Kübel der Badenflamme. Er hatte das Leid nicht weiter zu tragen vermocht. Noch vor dem Ende des Weibes war er in seiner Verwirrung wieder in die Kirche zurückgekehrt. Aber die Scham über diese fruchtlose Verleugnung seiner Überzeugung war es wohl nicht, die ihn zu dem Abschluß getrieben hatte. Er möchte sich vielmehr den Tod der Gattin zugeschrieben haben, und mit diesem Vorwurf neben sich konnte er sein Leben nicht bis ans Ende gehen.

Gefolgung folgt

Hüttenheimat

Ein Roman aus dem Erzgebirge von Gustav Seufert

„Ihr ungewöhnlicher Fleisch soll nur Mittel für die Kampfzeit schaffen.“ sagten die Unternehmer und rüsteten auch.

Dann blieb es noch eine Zeitlang bei bloßen Gerüchten, während die Mienen der Arbeiter immer verschlossen wurden; und dann war plötzlich der Streik da.

„Ein Lohnkampf,“ sagten die Arbeiter, und die Unternehmer waren von der mutwilligen Stellung einer Macht. Beides konnte richtig sein. Den Streikführern ging es wohl in der Hauptsache um die Erhaltung höherer Löhne; aber die Masse der Arbeiter wäre ihnen der wenigen Verringerung doch kaum gefolgt. Das bewirkt eher die Triebhafte Ablehnung gegen die Vorderer und Übermächtigen jener unfaßbar gebliebenen Arbeit, mit

sechste. Diese zweite Wohnung wurde durch den Todesfall und vom Sohne des verstorbenen Hausbesitzers ordnungsgemäß dem Wohnungskontor gemietet. Der Sachverwalter der Stadt aber glaubte, die Wohnung nicht räumen zu müssen. Das Kontor ließ diesem Herren auch genügend Zeit, um die Wohnungsangelegenheiten zu regeln. Erst am 1. Januar 1922 zog das Wohnungskontor endlich die Wohnung. Als der neue Wohnungsinhaber aber erschien, erklärte man ihm, der Nachlass sei noch nicht geregt, deshalb könne die Wohnung nicht freigegeben werden. Das Wohnungskontor habe über die Wohnung nicht geäußert. Damit Abschließend hieß nun nichts andres übrig, als einen Zwangsausliefertrag zu beantragen. Daß solchen Auslieferung nutzte der 22. Februar 1922 angelegt. Der Herr Sachverwalter aber erschien nicht, deshalb wurde der Termin auf den 8. Februar vorlegt. Als der Sachverwalter wieder nicht erschien, wurde der Zwangsausliefertrag ohne ihn ausgefertigt und schließlich mußte er am 10. März vollstreckt werden. Das geschah aber sicherlich nicht ohne starken Widerstand. Trotzdem der Vollstreckungsbeamte im Beisein eines Wachmeisters den Sachverwalter aufforderte, die Wohnung zu öffnen, glaubte dieser immer noch keinen Herrnstandpunkt behaupten zu können. Nun mußte die Wohnung gewaltsam gesperrt werden. Als ein Schlosser nicht erlaubt, versuchte der Sachverwalter, diesen durch Drohung von seiner Arbeit abzuhalten. Er erklärte immer wieder, in der Wohnung befänden sich noch Wertsachen, wofür der Schlosser weiter die Verantwortung übernahmen müßte. Von stundenlangem hin und her und mühseliger Arbeit des Schlossermeisters, Vollstreckungsbeamten und Wachmeisters sprang endlich das Schloß auf und in der Wohnung fand sich schließlich ein gebrauchter Schreibtisch. Nach diesem Rausch gelangte endlich die Wohnung, welche in den Besitz der Wohnung — wird nun der Sachverwalter eine Strofe dafür zu pauschalen haben?

Aus diesem Rausch mag die Münkerstadt allerorten den Schluß ziehen, in welchen Fällen jetzt zu bleiben und keinen Weg zu suchen, bis dem Recht zum Durchbruch verholfen werden. Weiter mag der Fall aber nicht ohne Widerstand stehen, sich in den Rechtsstreit zu organisieren.

Widerruf. Ein schwerer Unglücksfall trug sich am Montag im Betriebe der Firma Eger & Koch zu. Der schon ältere Fabrikarbeiter Senatzor war mit der rechten Hand in die Scheitelmühle. Es wurden ihm die drei Mittelfinger vollständig, der Daumen und kleine Finger teilweise von der Messerwelle beschädigt. Wie das Unfall entstanden ist, veranlaßte niemand zu sagen. Die Hauptfeind ist aber auf das Seelen der Fabrikarbeiter, welche zu selbstgefälligen.

Abberent. Selbstmord verübt am Montag vormittags. Es starb sich aus einem Dachboden in den Hof und wurde sofort tot eingetragen. Das Motiv zur Tat soll Schamrout gewesen sein.

Aus dem Parteileben

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Politbeamter. Heute, abends 18 Uhr, in Novas Restaurant. Große Gründungsfeier. Vortrag des Generalsstaatssekretärs über die Reichsverfassung. Es wird dazu ein zahlreiches Erscheinen geben, da wichtige Persönlichkeiten gefragt werden sollen.

6. Unterbezirk

Stricken 4. Einer unserer ältesten Genossen, der Buchbindereibesitzer Schlosser der Bader unter Verwaltungsmittel des Frei-Schlosser ist am Sonnabend verstorben. Er hat der Partei mehr als 30 Jahre angehört. Und wenn ihm auch in der letzten Zeit kein persönliches Bedürfnis nicht mehr gestanden, sich aktiv an unseren Versammlungen zu beteiligen, er hat doch seinen Klassen- und Gemeinschaftsgeist die Treue gehalten bis zum Ende, trotzdem ihm der gegenwärtigen Verhältnisse die hohen Beiträge für Gewerkschaft und Partei sicher ein empfindliches Opfer gewesen sein mögen. Seine feinen Andachten!

Aus aller Welt

Siegerehrung an der Küste von Florida

Paris, 27. März. Ein schauerliches Abenteuer wird der Daily Mail gemeldet: In dem Rödebad Miami an der Küste von Florida ist ein Flugzeugdienst eingerichtet, um die Begegnungen zwischen den beiden Bahnhöfen zu ermöglichen. Am Sonnabend wurde der Hüter eines der Flugzeuge Thomas Moore in offener See gefunden, an dessen seines Apparates gesammelt und dem Wahnsinn nahe. Er erzählte, als er sich erholt hatte, daß er am Mittwoch eine Fahrt mit fünf Passagieren unternommen habe, vier Frauen und einen Mann. Durch einen Schraubenbruch wurde das Flugzeug gesunken, auf das Meer niedergeschlagen, wo es bald vom Hunde gerettet wurde. Zwei Frauen starben vor Erfrischung, die beiden anderen sprangen, wahnsinnig vor Angst, ins Wasser und wurden von Haifischen in die Tiefe gezogen. Am Sonnabend früh war auch der männliche Passagier mit seiner Kraft zu Ende. Er ließ die Stange los, an der er sich festgehalten hatte und ging unter. Moore erzählte dann seinem Kapitän, ich gut sehe und ich darf ihm nur hilfen; aber er hatte eine lustige Gesellschaft an Bord und hörte mich nicht. Angewichen zog mein Apparat Wasser. Ich verlor, das Boot mit einem Mantel zu verstopfen, aber das Boot nicht lange vor. Das Flugzeug begann zu sinken. Ihnen nach aber sie waren schon verschwunden. Haifische! Im nächsten Tage starben die beiden anderen Frauen; sie lachten bis zu ihrer letzten Minute. Warum sie wahnsinnig über wollten sie jemals vergessen werden. Nun war nur noch der Herr übrig. Sonnabend früh fühlte er, daß es mit ihm zu Ende ging. Er war keine Freunde und gab sie mit. "Ich habe zweitausend Dollars in der Tasche," sagte er, "die sind für Sie." Gleich darauf brachte er und galt in Wasser, ich wollte das Geld nicht, denn ich hätte meinem Kommandanten nicht mehr ins Gesicht können, wenn ich mit dieser Erfahrung zurückgekommen wäre. Ich warf Hose und Dollars ins Wasser. Dann band ich mich fest und wartete. Ich hatte einen so wahnsinnigen Hunger, daß ich meine Nüsse aß. An der Höhe standen ein alter Schuh. Ich habe ihn aufgeschnitten und gekaut. In vielen Schiffen bin ich vorbei getrieben, aber ich konnte ihnen nicht entkommen, denn ich brachte keinen Ton heraus. Als ich gestorben war, war ich eben an dem Ende gekommen, in das Wasser zu springen.

Was Frauen beneiden Und Männer bewundern!

Einige Damen schätzen das Geheimnis zu haben, zu jeder Zeit am besten ihre Kleider bringen. Dabei kann diese bequeme Weise nicht immer bestehen mit Schönheit beginnen. Werter erkennen sie aber besonders leicht Sammlerstücke der Männer. Ein großartiges Sammlerstück ist oft nur die ergänzende Freude und Schönheit der Frau, welche alle Männer ansieht. Daher Sie können nicht wissen, daß eine Dame mit ihrem Leid und Sammlerstücke nicht leben kann.

Geben Sie sich genau die bewunderte Dame sein?

Sie können Ihre Kleider und noch machen. Sie können Ihr Leben auf verschiedene Weisen, Kleider, Gütekarten, Wäsche und Sammlerstücke aufnehmen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gründlich bis in seine kleinen Herren und Dienstleute überholen.

Sie können Ihr Kleid gr

